

# Die Windenergiebranche in Australien

## Fact Sheet

	Deutschland	Australien
Einwohner in Mio.	82,6 <sup>1</sup>	20,0 <sup>2</sup>
Fläche in km <sup>2</sup>	357.026 <sup>3</sup>	7.682.300
Einwohner pro km <sup>2</sup>	231	2,6
Küstenlänge (windgünstige Standorte)	2.389 km	36.735 km
Anzahl installierter MW Ende 2003	14.645 <sup>4</sup>	195,8
Neu installierte Leistung 2002	3.247 <sup>5</sup>	31 <sup>6</sup>
Neu installierte Leistung 2003	2.645	91
Wachstumsrate Neuinstallationen in 2003	- 18,5 % <sup>7</sup>	+ 290 %
Geplante zu installierende Leistung 2004-06 in MW	4.500 <sup>8</sup>	2.700
Geplante Gesamtleistung bis Ende 2010 in MW	17.900	5.000
Davon bis heute realisiert in %	82 %	4 %
Noch zu installierende Leistung in %	18 %	96 %
Prozentueller Anteil der Windenergie am Nettostromverbrauch	5,9 % <sup>9</sup>	0,3 % <sup>10</sup>
Umsatz durch Neuinstallation 2002 (€)	€3,8 Mrd.	€0,04 Mrd.
Voraussichtlicher Umsatz 2004 bis 2010 (€)	€5,2 Mrd.	€6,2 Mrd.
Installierte Leistung pro Kopf (Watt/Kopf)	162,5	9,8
Installierte Leistung pro Fläche (kW/km <sup>2</sup> )	37,55	0,025
Potenzielle Jahresenergie-Erzeugung (kW/h)	25,8 Mrd.	0,4 Mrd.

<sup>1</sup> [http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de\\_jb01\\_jahrtabl.asp](http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_jb01_jahrtabl.asp); Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Stand: 08.10.2003

<sup>2</sup> <http://www.abs.gov.au>; Australian Bureau of Statistics; Stand: 12.01.2004

<sup>3</sup> [http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de\\_jb01\\_jahrtabl.asp](http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_jb01_jahrtabl.asp); Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Stand: 08.10.2003

<sup>4</sup> Vgl. neue energie, Nr. 1/2 2004, S. 28.

<sup>5</sup> <http://www.wind-energie.de/informationen/zahlen-zur-windenergie/deutschland-in-zahlen.htm>

<sup>6</sup> <http://www.auswea.com.au/projects/projects.htm>; Stand 03/2004

<sup>7</sup> Vgl. neue energie, Nr. 1/2 2004, S. 28.

<sup>8</sup> [http://www.wind-energie.de/aktuelles-und-aktivitaeten/presse/hintergrundpapier\\_5.pdf](http://www.wind-energie.de/aktuelles-und-aktivitaeten/presse/hintergrundpapier_5.pdf)

<sup>9</sup> Vgl. neue energie, Nr. 1/2 2004, S. 28.

<sup>10</sup> <http://www.auswea.com.au/downloads/intermittancy.pdf>

Das Jahr 2001 gilt als Wende in der australischen Energiepolitik. Regierung und Opposition einigten sich auf das so genannte „MRET-Programm“ (Mandatory Renewable Energy Target<sup>11</sup>), welches durch die Förderung von regenerativen Energien zu einer Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen führen soll. Das derzeitige Ziel lautet, 9.500 GWh Regenerativstrommenge bis zum Jahr 2010 zu erzeugen (Stand Ende 2003: 1.800 GWh) und dieses Mindestniveau bis 2020 beizubehalten. Eine zusätzliche Erhöhung auf 20.000 GWh bis 2020 ist derzeit im Gespräch. Ein im Januar 2004 veröffentlichtes Gutachten zum Status quo des im April 2001 in Kraft getretenen MRET kam zu einer positiven ersten Bilanz. Der erreichte Stand liegt leicht über den Planungen.

Die Förderung regenerativer Energien beruht auf dem freien Handel mit so genannten „Renewable Energy Certificates“ (REC – 1 REC entspricht 1 MWh). Energieerzeuger und -händler erhielten im Rahmen des 9.500-GWh-Programms die Auflage, anteilig REC zu erbringen, die regelmäßig abgerechnet werden. REC werden auf dem freien Markt für ca. 35-40 A\$/MWh gehandelt.<sup>12</sup> Dieses System garantiert, dass sich die effektivste Technologie durchsetzen wird. Wer nicht die geforderte Menge an REC erbringt, muss eine – steuerlich nicht absetzbare – Strafe in Höhe von 57 A\$/MWh entrichten.

Die Windenergie wird von diesen Regelungen am stärksten profitieren. Man geht davon aus, dass Windenergie bis zum Jahr 2010 die mit Abstand größte regenerative Energiequelle in Australien darstellen wird. Ende 2003 entfielen von den 190 erneuerbaren Energieanlagen 36% auf Wasserkraft, 26% auf Solar- und 11% auf Windenergie.<sup>13</sup> Der Anteil der Windenergie wird bis 2010 auf 41% steigen, Wasserkraft auf 10% zurückgehen. Dies liegt u.a. an dem schon relativ ausgeschöpften Potenzial für Wasserkraft und dem noch großen Potenzial für die Windkraft. Insbesondere die Vielzahl der windgünstigen Standorte in Australien unterstreicht diese optimistische Prognose.

Derzeit befinden sich ca. 4.800 MW in Planung, bei einer Ende 2003 installierten Leistung von gerade einmal ca. 200 MW. Anfang 2003 waren es noch 119 MW. Die 4.800 MW entsprechen einem Investitionsvolumen von ca. 5,6 Mrd. Euro.<sup>14</sup> Um das Mandatory Renewable Energy Target (MRET) von 9.500 GW/h ausschließlich mit Windkraft zu realisieren, wären je nach Standort und durchschnittlicher Windgeschwindigkeit ca. 1.900 bis 2.400 1,5-MW-Windenergieanlagen erforderlich.

---

<sup>11</sup> Das MRET ist eine Mischung aus einem marktorientierten und einem regulierten Fördersystem für Windkraft in Australien. Den Energieunternehmen wird eine Mindesthöhe bei der Verwendung und Einspeisung von regenerativer Energie vorgegeben.

<sup>12</sup> Vgl. Australian Government – Invest Australia (2004): Australian Renewable Energy, S. 19.

<sup>13</sup> Vgl. Sonne Wind & Wärme, Nr. 3/2004, S. 23.

<sup>14</sup> <http://www.auswea.com.au/projects/projects.htm>

Die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Windenergie in Australien sind wesentlich günstiger als in Deutschland. Folgende Punkte sind besonders vorteilhaft für die Windenergie-Branche:

- Lange Küstenstrecken mit hervorragenden Windbedingungen
- Durchschnittliche Windgeschwindigkeiten von 30 km/h zwischen dem 40. und 50. Längengrad
- Bedingt durch die geringe Besiedlungsdichte werden Windenergieanlagen als weniger (optisch) störend empfunden.
- Gute Anbindung an das Stromnetz möglich
- Positive Einstellung der Bevölkerung gegenüber erneuerbaren Energien
- Staatliche Förderung der Windenergie in vielen Bereichen
- Keine Kernkraft, dafür vorwiegend emissionschädliche Kohlekraftwerke

Turnus Energy ist als Vertriebsorganisation auf dem australischen Windenergiemarkt tätig. Sollten Sie Interesse an der Vermarktung Ihrer Produkte und Dienstleistungen in Australien haben, würden wir uns über ein Gespräch mit Ihnen freuen.